



## EINWOHNERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

### Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2010 20:00 Uhr in der Turnhalle.

Vorsitz: Karl Huser Gemeindepräsident  
Protokoll: Martin Truttmann Gemeindeschreiber  
Anwesend: 98 Stimmberechtigte

#### Begrüssung / Organisatorisches

Nach dem obligaten Gebet erklärt Präsident Karl Huser die Versammlung als eröffnet. Er freut sich, eine überdurchschnittlich hohe Besucherzahl begrüßen zu dürfen und heisst alle herzlich willkommen. Einen besonderen Willkommgruss richtet er an Paul Achermann, Präsident des Trägervereins Naturpark Urschweiz, an LR Acherman Anton und alle anderen Behördenvertreter.

Die Traktandenliste wurde termingerecht allen Haushaltungen zugestellt. Auf einen Ordnungsantrag aus der Versammlungsmitte, über das Geschäft „Naturpark Urschweiz“ geheim abzustimmen, kann nicht eingetreten werden. Begründung: Laut Art. 27 der Gemeindeordnung trifft die Offene Dorfgemeinde Abstimmungen und Wahlen im Handmehr.

Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl beantragt der Gemeinderat einen weiteren Stimmzähler zu wählen. Die Rechtsgrundlage dazu gibt Art. 22 der Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat schlägt Truttmann Kathrin, Stv.-Gemeindeschreiber, vor. Kathrin Truttmann wird einstimmig gewählt.

Um das Stimmzählen zu erleichtern, wurden die Sitzreihen erstmals in zwei, durch einen Mittelgang getrennte Blöcke, aufgestellt.

#### **Versammlungsgeschäfte.**

#### **1. Antrag des Gemeinderates zur Beteiligung am Naturpark Urschweiz für die Jahre 2010 bis 2013 (Errichtungsphase). Kreditbegehren von Fr. 11'100.--.**

Gemeinderat Oswald Ziegler stellt Referent Paul Achermann, Landwirt und Präsident des Trägervereins Naturpark Urschweiz vor und übergibt ihm das Wort.

Paul Achermann resümiert die Argumente der Befürworter und erklärt, dass mit einem JA zum Naturpark Urschweiz für unsere Region gemeinsam wertschöpfende Angebote und Einrichtungen mit finanzieller Bundeshilfe realisiert werden könnten.

Seiner Ansicht nach bediene sich die Gegnerschaft emotionaler Argumente. Zudem seien diese weitgehend falsch.



### Diskussion

Frage: Müssen die verbleibenden Parkgemeinden die finanziellen Ausfälle der ablehnenden Gemeinden übernehmen ? Antwort: Nein. Seelisberg stimmt über den Betrag von Fr. 11'100.- ab. Weitere Beiträge wären vom Souverän wieder zu bewilligen oder über andere Geldquellen zu finanzieren.

Keine weiteren Wortbegehren. Die Meinungen sind gemacht.

### Abstimmung.

Das gemeinderätliche Antrag, sich an der Errichtungsphase des Naturparkes Urschweiz zu beteiligen und dafür Fr. 11'100.--, verteilt auf die Jahre 2010 – 2013, zu bewilligen wird mit

**45 JA gegen 47 NEIN**

abgelehnt.

## **2. Antrag des Gemeinderates auf Änderung des Reglements über das Feuerwehrwesen.**

Referent: Gemeinderat Urs Aschwanden.

Das bisherige Reglement über das Feuerwehrwesen stammt aus dem Jahre 1999 und wurde auf Grund des neuen kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz vom 01.01.1997 beschlossen. Seit einigen Jahren hat es sich gezeigt, dass die Einnahmen für die Feuerwehr (Feuerwehrepflichtersatz, Haushalttaxe, Kantonaler Beitrag aus dem Feuerlöschfonds) nicht mehr ausreichen, um die Feuerwehr kostendeckend zu finanzieren. Um die Finanzierung der Feuerwehr in den nächsten Jahren dauerhaft zu sichern, beabsichtigt der Gemeinderat, die Haushalttaxe von bisher CHF 20.-- auf CHF 50.-- zu erhöhen, sowie das Minimum der Feuerwehrepflicht von CHF 30.-- auf CHF 50.-- anzuheben. Mit diesen Massnahmen soll die Finanzierung der Feuerwehr langfristig gesichert werden.

### Art. 6 Befreiung vom Feuerwehrepflichtersatz

Des weitem beantragt der Gemeinderat beantragt, Art. 6 wie folgt zu ergänzen:

Vom Feuerwehrepflichtersatz befreit sind:

...

- d) Behördenmitglieder, die aufgrund von Terminen eines öffentlichen Amtes nicht alle geforderten Proben besuchen können

...

### Diskussion

Die vorgeschlagene Erhöhung der Feuerwehrsteuer und der Haushalttaxe sind unbestritten. Die Frage aus der Versammlungsmitte, wer die Kosten eines Fehlalarms oder eines Schadenwehreinsatzes trage, konnte zur Zufriedenheit beantwortet werden .



### Abänderungsantrag

FW Kommandant Edy Huser argumentiert gegen die vorgesehene Befreiung der Behördenmitglieder vom Feuerwehrpflichtersatz. Er stellt den Antrag, Art 6, Buchstabe d, aus der Vorlage zu streichen.

### Abstimmungen

- A) Der Antrag des Feuerwehrkommandanten wird mit 87 JA Stimmen grossmehrheitlich gutgeheissen. Art. 6, Buchstabe d, ist somit aus der Vorlage zu streichen.
- B) Das Feuerwehreglement wird – unter Berücksichtigung des obigen Beschlusses, grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

### **3. Präsentation des Voranschlages 2011. Antrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission.**

Verwalterin Brigitte Püntener stellt die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit Power Point Unterstützung vor.

Gesamtergebnis.

Laufende Rechnung: Aufwand	Fr.	2'521'281
Ertrag	Fr.	2'209'636
Mehraufwand	Fr.	311645 (2010: Fr. 187'141.00--)
Investitionsrechnung: Ausgaben	Fr.	246000
Einnahmen	Fr.	--
Netto Ausgaben	Fr.	246000

Die heutige Versammlung hat den Kredit Naturpark Urschweiz abgelehnt. In der Rechnung 2011 entfällt die Budgetposition Konto 830.318.00 „Projektierung Naturpark“ von Fr. 4'000.--.

### Diskussion

Einige Verständnisfragen wurden beantwortet.

Emotionale Voten lösten die Unterhaltskosten der Treibstrasse aus. Anlässlich einer Orientierungsversammlung in der Turnhalle Seelisberg versicherte der Baudirektor, dass der Kanton für die Instandstellung der Treibstrasse 6 Millionen zahlen werde. Harte Verhandlungen zwischen Gemeinderat und Baudirektion endeten mit einem Kompromiss mit 3.2 Millionen.

Wasserversorgung.

Mit dem beantragten Planungskredit von Fr. 55'000.— soll für die Wasserversorgung ein Gesamtkonzept „Erschliessung Eggenquelle“ ausgearbeitet werden.



## Abstimmungen

Auf Antrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission

beschliesst die Versammlung:

- Den Steuerfuss 2011 unverändert auf 110% zu belassen

heisst folgende Ausgaben gut:

- Konto 217.503.04 Sportplatz Fr. 35'000.—
- Konto 620.506.01 Fahrzeug Strassenunterhalt Fr. 90'000.—
- Konto 700.501.00 Erschliessung Eggenquelle Fr. 55'000.—

und genehmigt:

- Den Voranschlag Laufende Rechnung mit einem Mehraufwand von (incl. Naturpark-Posten) Fr. 311'645.—
- Den Voranschlag Investitions Rechnung/Nettoaufwand Fr. 246'000.--

## C) Präsentation des Finanzplanes 2012 – 2014.

Verwalterin Brigitte Püntener referiert zur Finanzplanung 2012 – 2014. Aus Verständlichkeitsgründen hat der Gemeinderat beschlossen, a.o. Ausgaben der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung zu präsentieren, unbesehen der Folgekosten an Abschreibungen, Verzinsungen etc. in der Laufenden Rechnung. Die Finanzplan Präsentation findet sich im Protokollanhang.

## 4. Wahlen.

### 4.1 Gemeinderechnungsprüfungskommission für die Amtszeit 2011/2012

Gewählt werden:

Präsident	Markus Riechsteiner H'stattstr. 3	bisher
Mitglied	Brigitte Isenschmid Tanzplatz 4	bisher
Mitglied	Hermann Wipfli Bergweg 9	bisher

### 4.2 Kurtaxenkommission für die Amtszeit 2011/2012

Gewählt werden:

Präsident	Erich Amstad Hotel Bellevue	bisher
Mitglied	Edy Huser Hofstettliweg 5	bisher
Mitglied	Tino Tramonti Hofstattstr. 9	bisher
Mitglied	Markus Aschwanden Oberschwand	bisher



## 5. Verschiedenes

Diverse Infos von Präsident Karl Huser:

Die Poststelle Seelisberg wird per 1. April 2010 durch eine Agenturlösung im Dorfladen abgelöst.

Die Umsetzung des Gemeindeleitbildes ist im Gange und wird im Verlaufe der ersten Jahreshälfte der Einwohnerschaft vorgestellt.

Erneut soll eine Transportseilbahn vom Schiebenboden zum Rütli erstellt werden. Der Gemeinderat fordert eine finanzielle Gegenleistung an den Wegunterhalt.

Der Gemeinderat steht mit dem Kanton Nidwalden in Kontakt um Heimplätze zu nidwaldner Bedingungen zu erhalten.

Auf die Stellenausschreibung „Sachbearbeiter Rechnungswesen mit Zusatzausgaben“ sind 14 Bewerbungen eingetroffen.

Swisscom hat den Breitbandanschluss aufs 2012 schriftlich zu gesichert.

Der Gemeinderat hat bereits an der Frühlingsgemeindeversammlung die Demission von Adolf Christen als Betriebsbeamter per 31.12.2010 bekannt gegeben. Adolf hatte dieses Amt 18 Jahre inne. Adolfs Arbeit wird mit grossem Applaus und der Übergabe eines Fruchtkorbhonoriert.

Schulrats-Vizepräsidentin Verena Amacher informiert über einige Neuerungen der Schule: Seit 1. August 2010 amtet Judith Murer als Schulleiterin. Dieses Mandat entlastet den Gesamtschulrat. Ebenfalls auf den 1. August wurde Schulrat Truttmann Martin auf seinen Wunsch vom Schulratsmandat entlastet. Dies aus persönlichen Gründen und dem bevorstehenden Wegzug nach Luzern. Der heute 7-köpfige Schulrat soll ab nächster Wahlperiode 2012/2013 auf 5 Schulräte reduziert werden.

Die Gemeindeversammlungen 2011 finden statt am 27. Mai und 25. November.

Beim Eintritt in die Turnhalle erhielt jede Person eine Losnummer. Der Vorsitzende lüftet das Geheimnis: Es werden drei Dampferpässe Vierwaldstättersee im Wert von je Fr. 300.— verlost. Kathrin Truttmann spielt Glückgöttin. Es gewinnen: Alice Zwysig – Josef Zwysig – Hermann Truttmann. Herzliche Gratulation.

Um 22.15 Uhr schliesst Huser Karl die Versammlung mit allseitiger Dankabstättung. Er wünscht allen eine gute Heimkehr, frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Schluss der Versammlung: 22:15 Uhr

Für das Protokoll

Martin Truttmann